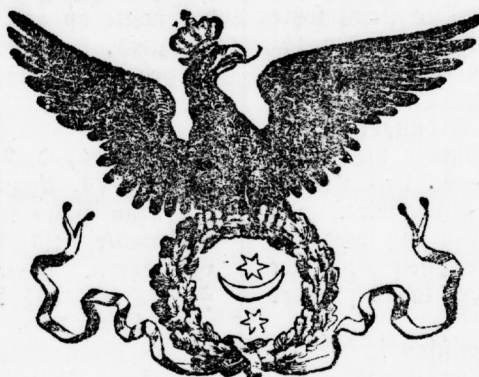


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. s. w. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 203.

Halle, Montag den 1. September
Hierzu eine Beilage.

1845.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2ten Klasse 92ster Kö-
nigl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 52,997;
1 Gewinn von 200 Thlr. auf Nr. 25,060, und 2 Gewinne zu 100
Thlr. fielen auf Nr. 53,454 und 62,175.

Berlin, den 28. August 1845.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Deutschland.

Berlin, d. 29. Aug. Sr. Maj. der Königl. haben geruht:
Allerhöchsthren außerordentlichen Gesandten und bevollmäch-
tigten Minister am Königl. großbritannischen Hofe, Geheim-
nen Legationsrath Dr. Bunsen, zum Wirklichen Geheimen
Rath mit dem Prädikat „Excellenz“ zu ernennen.

Der bisherige Privat-Docent, Dr. Kammelsberg
hierselbst, ist zum außerordentlichen Professor in der philo-
sophischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt.

Der General-Proviantmeister, Wirkliche Geheime Kriegs-
rath Dr. Müller ist von Magdeburg hier angekommen. —
Se. Excellenz der General-Lieutenant und 2te General-In-
spekteur der Artillerie, von Diez, ist nach Magdeburg,
und der General-Major und Kommandeur der 1sten Garde-
Landwehr-Brigade, von Gerlach, nach Stettin von hier
abgereist.

Der deutsch-katholischen Gemeinde in Potsdam ist von
der höchsten Staatsbehörde, wie man hört, die Mitbenutzung
einer dortigen evangelischen Kirche gestattet worden. Die
Ausübung dieser Erlaubniß hat indessen noch nicht stattfin-
den können, so daß die dortigen Deutsch-Katholiken, wie es
heißt, sich entschlossen haben, einstweilen ihren Gottesdienst
im Freien zu halten. Letzteres dürfte ihnen aber wohl nicht
gestattet werden.

Mühlhausen, d. 25. August. Am 22. August traf
Hr. Mauritius Müller in Begleitung des Kandidaten Schmidt
hier am Eichsfeld ein und nahm auf die Einladung des Ma-
joratsherren v. Wedemeyer seinen Aufenthalt im Kloster An-

rode, dem Sitze des genannten Herrn. Da die Ankunft des
Herrn Mauritius Müller schon früher erwartet wurde, so
hatte die geistliche Oberbehörde in Heiligenstadt bereits war-
nende Ausschreiben an die Geistlichkeit des Eichsfeldes erlas-
sen, und gestern, am Sonntage, wurde von allen Kanzeln
gegen die Reform gepredigt; auch wurden in den umliegen-
den Dörfern Prozeffionen angeordnet, um das Volk vom
Besuche des Klosters Anrode abzuhalten. Man vernahm
allerlei Drohungen, die aber wohl meistens von der
Geistlichkeit selbst ausgingen; denn das Volk scheint im Gan-
zen für die Reform günstig gestimmt und versammelte sich
gestern nach den Prozeffionen in großer Menge im Parke
von Anrode, wo Hr. Mauritius Müller eine Anrede an das
selbe hielt, ohne daß die Ruhe gestört wurde. In hiesiger
Stadt steht die Konstitution einer Gemeinde bevor.

Königsberg, d. 24. August. Heute Sonntag von 7
bis 9 Uhr Morgens fand der erste Gottesdienst der deutsch-
katholischen Gemeinde in der Domkirche statt, wo vor 300
Jahren schon das Licht des Evangeliums gepredigt wurde.
Die Kirche war brechend voll. Nach dem einleitenden Liede:
„Hier liegt vor Deiner Majestät“ erfolgte die Liturgie, aus-
geführt von einem Sängerkhor, unter Leitung des Herrn
Gervais; darauf die vom Pfarrer Grabonski gehaltene Pree-
digt, dann das Abendmahl und eine Laufe. Die ganze Feier
war erhebend und ergreifend.

Königsberg, d. 26. August. Am 19. waren mehrere
Freunde der bisherigen Bürgerversammlungen per billet zu
einer Konferenz im casé national eingeladen. Viele Vorträge
wurden von den bekannten Rednern gehalten und besonders
dazu lithographirte Lieder gesungen, worin die vor dem Hause
später versammelten Neuglieder mezza voce einstim-
ten. Ungefähr 250 Personen können anwesend gewesen sein.
Zu der nächstens wieder stattfindenden Zusammenkunft wer-
den 250 andere Personen invitirt werden. — Nach den
Vorgängen in Berlin sehen wir der Auflösung der Gesell-
schaft „protestantischer Freunde“ hier nun auch getrost ent-

gegen, indem anderweite Demonstrationen das Bestehen jener Gesellschaft schwerlich herbeiführen dürften.

Swinemünde, d. 26. August. So eben trifft das kaiserl. russische Kriegs-Dampfsboot Smélye hier ein und hat den Prinzen Carl von Preußen an Bord. Der Prinz setzte bald nach dem Anker des Schiffes seine Reise mit dem königl. Dampfboot Theresie fort, und ging über Stettin nach Berlin. Das kaiserl. russische Kriegs-Dampfschiff bleibt dagegen einige Tage, und geht sodann nach Kronstadt zurück, um am 1. September die Kaiserin von Rußland hierher zu escortiren, welche am 4. September mit 3—4 kaiserl. Kriegsschiffen hier eintreffen und nach Berlin gehen wird. Die Kriegsschiffe bleiben in unserm Hafen, und gewiß wird das schöne Wetter, so wie das, durch die Anwesenheit genannter Kriegsschiffe, rege Leben und Treiben, noch im September viele Fremde zu uns führen.

Leipzig, d. 24. August. Die Kommission für Untersuchung des Thatsbestandes am 12. August hat ihre Wirksamkeit eröffnet; bereits haben vor ihr Dr. Heyner und noch einige freiwillig ihre Aussagen zu Protokoll gegeben. Die etwaigen Untersuchungen wegen Exceß gehören durchaus nicht vor ihr Forum, sondern vor das betreffende Criminalgericht. Uebrigens genieszt der Vorsitzende, Geh. Rath v. Langenn, das Vertrauen Leipzigs, das er sich früher durch seine ausgezeichnete Haltung erworben hat. Das Resultat der Untersuchung wird öffentlich bekannt gemacht werden.

Heute wurde Dr. Baur als Geistlicher der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig bei derselben eingeführt.

Hannover, d. 26. August. Die unglücklichen Leipziger Ereignisse haben, wie sich denken läßt, auch hier überall einen sehr betrübenden Eindruck gemacht, und man nimmt von dergleichen Vorgängen Anlaß, die hiesigen Zustände mit anderweitigen zu vergleichen. Bezüglich der Leipziger Vorgänge erzählt man sich hier noch die Aeußerungen einer hiesigen hohen Person, welcher eine große Erfahrung in politischen Dingen überhaupt und auch namentlich solcher Ereignisse, wie sie in Leipzig stattgefunden, nicht abzusprechen ist. Und gerade mit Berufung auf diese eigenen Erfahrungen soll diese hohe Person das Schließen gemüßbilligt haben, von wem dasselbe auch anbefohlen worden sein möchte und soll dabei auf ähnliche Vorgänge in England Bezug genommen worden sein, von denen jene Person Augenzeuge gewesen, wo hochstehende Leute, ja Prinzen des königl. Hauses der Gegenstand ungleich schlimmerer Demonstrationen gewesen seien, als dies in Leipzig der Fall gewesen, wo aber dennoch Niemand an Requisition des Militärs, oder gar an Scharfschießen gedacht habe. Die betreffenden Aeußerungen gehen zu sehr ins Detail, als daß sie füglich hier in ihrer ganzen Ausdehnung wieder gegeben werden könnten.

Braunschweig, d. 20. August. An den Pastor Uhlisch in Pömmelte wurde heute nach Beendigung der Versammlung protestantischer Freunde auf der Aße folgende Adr.ße gerichtet: „Der Geist ist es, der da lebendig macht. Im Geiste mit Ihnen, vortrefflicher Mann, vereint, entbehren wir zwar schmerzlich Ihre persönliche Gegenwart, wurden jedoch nichts desto weniger durch Ihre übersandte Arbeit reich an Geist gekräftigt und senden Ihnen diesen Gruß und Dank eben in dem Augenblicke, wo die Tausende protestantischer Freunde sich trennen wollten, die Ihr Namen und Ihr Geist hierher geführt hat.“

Schweiz.

Zürich, d. 20. August. Gestern hat der Regierungsrath mit neun gegen drei Stimmen beschlossen, dem Dr.

Stelger das Landrecht zu ertheilen und ihm aus Gründen der Humanität die Gebühr von 160 Ffr. zu erlassen. Die Minderheit war in ihren Ansichten getheilt, zwei Mitglieder sprachen sich gegen die Ertheilung des Bürgerrechts aus; das dritte opponirte bloß gegen die Erlassung der Lage. Ein Mitglied, das bereits im Rath des Innern im Sinne der Mehrheit sich ausgesprochen hatte, war abwesend.

Frankreich.

Paris, d. 24. August. Durch königliche Ordonnanz vom 14. August, aus dem Schlosse Tu erlassen, werden neun Pairs freiet, sämmtlich Mitglieder der Deputirtenkammer. Alle diese neuen Pairs gehören zur konservativen Partei. Man sieht diese Pairsfreietion als ein sicheres Zeichen an, daß die Minister entschlossen sind, die Kammer aufzulösen, denn außerdem würden sie sich nicht der neun konservativen Stimmen beraubt haben.

Der „Loulonnais“ meldet aus Algier vom 15. d., daß Bugeaud's Abreise nach Frankreich auf den 5. September unwiderrücklich festgesetzt ist. Der Marschall selbst soll erklärt haben, er werde in zwei Monaten wieder nach Algier zurückkehren; allein Niemand glaubt an seine Rückkehr, ja man bezeichnet den General Kumigny, Adjutanten des Königs, als seinen provisorischen Nachfolger, bis die Kammern versammelt sind und die Civilisten und die Installationskosten für das Vicekönigthum des Herzogs von Aumale votirt haben. Man glaubt, daß auch die große Expedition gegen die Kabylen, die Bugeaud auf höhern Befehl plötzlich aufgeben mußte, erst unter dem General Kumigny stattfinden wird, um diesem nach des Königs Wunsche den Marschallsstab zu verschaffen.

In Folge des mit Marokko abgeschlossenen Vertrags kommen mehrere Stämme, deren Seelenzahl sich auf etwa 50,000 beläuft, unter die Herrschaft Frankreichs.

Vermischtes.

— In der Gegend von Templin i. d. Uckermark war am 8. Juli d. J. auf einem daselbst gelegenen und durch Waldung noch mehr geschützten Dominium, die Hitze so groß, daß dessen Besitzer in seinem Garten, wo das Thermometer 31½ Grad Wärme nach Réaumur und in der Prell-Sonne des Bohnenhauses 48 Grad zeigte, ein mit Linte geschwärztes und halb im Sande verscharrtes Hühner-Ei gar gekocht erhielt.

— Hannover. Ein hiesiger Tagelöhner, aus Wolfenbüttel gebürtig, hat am 20. August die unerwartete Nachricht erhalten, daß ihm von einem verstorbenen Verwandten in Ostindien eine Erbschaft von 1 Mill. 300,000 G. zugesallen sei. Der Testamentsvollstrecker hat auch sogleich 2000 Thlr. Reisegeld übersandt, wenn der Erbe etwa geneigt wäre, eine Reise nach Ostindien zu machen.

— Am 18. August fand zu Erker die Jahresfeier der Ausstellung des heil. Rockes statt. An der Stelle, wo der heil. Rock ein Jahr zuvor ausgestellt war, befand sich ein Bild des heiligen Gewandes.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 9. August incl.	385,273 Personen.
Vom 10. bis incl. 16. August	16,766
mit Einschluß von 1385 Personen aus dem Verkehre auf den Anhaltepunkten	

Summa 402,039 Personen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird noch in diesem Jahre eine regelmäßige Dampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und Kronstadt (Petersburg) und zwar vom 13. September ab eröffnet werden. Dieselbe wird durch zwei große eiserne Post-Dampfschiffe „Preuß. Adler“ und „Wladimir“ unterhalten, welche wöchentlich eine Fahrt zwischen beiden Häfen verrichten sollen.

Die Abfertigung wird aus Stettin Sonnabends Mittags nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Berlin, und aus Kronstadt Sonntags 2—4 Uhr früh erfolgen, und wird bei günstiger Fahrt die Ankunft in Kronstadt Dienstag Abends, und in Stettin Mittwoch Mittag stattfinden. Die erste Fahrt wird von Stettin am 13. und von Kronstadt am 14. September neuen Styls ausgehen, und werden die Fahrten überhaupt

bis incl. den 8. Nov. aus Stettin,
und

bis incl. den 2. Nov. aus Kronstadt dauern.

Das am 1. November von Stettin abgehende Dampfschiff wird zwar direct nach Kronstadt desinitirt, ist jedoch nicht verbunden, weiter als bis Reval zu gehen, wenn es die Witterung nicht gestatten sollte. Das am 8. November von Stettin abgehende Dampfschiff geht nur bis Reval, nimmt die dort vorhandenen Passagiere und Güter ein und kehrt darauf sogleich wieder nach Stettin zurück.

Halle, den 29. August 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Freiwilliger Verkauf bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die sub Nr. 4 des Hypothekenbuchs zu Eisdorf bei Halle a./S. belegenen, den Erben der daselbst verstorbenen beiden Halbspänner Christian David Julius und dessen Sohnes Johann Ludwig Julius, namentlich:

- 1) der Wittve Julius geb. Steinkopf,
- 2) der Wittve Julius geb. Sauer,
- 3) dem minorennen Ludwig Julius gehörigen Grundstücke, als:
 - A. ein Halbspännergut an Haus, Hof, Scheune, Ställen, einem Garten im Hofe, $\frac{2}{3}$ Garten an der Wurth, einem Garten in Bosdorf, $\frac{1}{3}$ von einem Gemeintheile Wiese, zehn Kabelle und zwei Hufen Landes;
 - B. ein halbes Gemeintheil Wiesewachs, sonst zu dem Herrmanuschen Gute gehörig,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 5539 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., soll

am 1. October 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle Erbtheilungs halber subhastirt werden.

Freiwillige Subhastation beim

Patrimonial-Gerichte zu Teutschenthal bei Halle.

Das dem Patronat und der Schulgemeinde zu Unterteutschenthal gehörige sub Nr. 115 belegene bisherige Schulgehöft, bestehend aus einem Wohnhause, einem Hofe mit Brunnen, Scheune, Stallung und Garten, Hyp. Buch Vol. IV. Nr. 153. pag. 33, gerichtlich auf 520 Thlr. abgeschätzt und frei von gütsherlichen Abgaben, soll

am 17. September 1845 Nachmittags von 4 Uhr ab

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht Naumburg an der Saale.

Das im Saalkreise, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Halle belegene Allodial-Nittergut Zscherben, ausschließlich der auf 5198 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdeten Gebäude, jedoch

mit $1\frac{3}{4}$ Hufe Land in Parauer Mark, abgeschätzt zu 31,665 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. soll

am 25. Februar 1846

an Ober-Landes-Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe, neuester Hypotheken-Schemeln und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Ausschließung hierdurch mit vorgeladen.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bartholomäi-Markt wird in diesem Jahre nicht den 21. August, sondern **den 11. September**, Donnerstags vor Kreuzes-Erhöhung, in gewöhnlicher Art durch Kram- und Viehmarkt abgehalten.

Oranienbaum, den 20. Juni 1845.
Herzogl. Anhaltisches Justizamt
daselbst.

H. A. Schroeter.

Verpachtung.

Eine Brauerei, wo zugleich Schenk-wirtschaft getrieben wird, soll zu Michaeli d. J. sogleich übergeben werden, und ist dazu ein Kapital von 250 Thlr. und dann von 600 Thlr. nöthig. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Commissionair Rupert in Schaafstedt.

Colonia.

Kölnische Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft.

Die Unterzeichneten beehren sich, die vorstehende Gesellschaft zur Uebernahme von Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen eine feste, billige Prämie bestens zu empfehlen, und werden nicht nur sie, sondern auch die nachbemerkten Herren Agenten mit der größten Bereitwilligkeit jede zu wünschende Auskunft erteilen, und bei Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern behülflich sein.

Handohr,

Haupt-Agent zu Naumburg a./S.

Brutsche, Agent zu Vibra.

Reutschel, Agent zu Camburg.

Bretschneider, Agent zu Colleda.

Junge, Agent zu Eckartsberga.

Weydenreich, Agent zu Freiburg a./M.

Laue, Agent zu Greußen.

Greuner, Agent zu Hohenmölsen.

Weyse, Agent zu Kindelbrück.

Seufert, Agent zu Langensalza.

Kamprath, Agent zu Lauchstedt.

Sachse, Agent zu Nebra.

Francke, Agent zu Osterfeld.

Friedrich, Agent zu Querfurt.

Neunes, Agent zu Tennstedt.

Lohse, Agent zu Weissenfels.

Großmann, Agent zu Weissensee.

Fischweyer, Agent zu Zeitz.

Schreiber,

Haupt-Agent zu Halle a./S.

Stausenau, Agent zu Bitterfeld.

Schröter, Agent zu Brehna.

Saacke, Agent zu Delitzsch.

Lange, Agent zu Dommisch.

Pflaumer, Agent zu Düben.

Fahr, Agent zu Dürrenberg.

Tuwe, Agent zu Eilenburg.

Conrad, Agent zu Gräfenhainchen.

Rechsner, Agent zu Jessen.

Ulrich, Agent zu Liebenwerda.

Hönack, Agent zu Ortrand.

Bach, Agent zu Schaafstedt.

Hering sen., Agent zu Schkeuditz.

Kretschmar, Agent zu Schlieben.

Ulrich, Agent zu Torgau.

Bogel, Agent zu Wittenberg.

Rürfler, Agent zu Zahna.

Reinhardt, Agent zu Zörbig.

Bis zum 15. t. M. nehme ich die General-Wittwenkassen-Beiträge pro termino den 1. October c. gegen Quittung in Empfang.

Halle, den 29. August 1845.
Philipp, Ober-Buchhalter.


Warnung.

Der Weg über die Ellerwiese bei Mucrena zwischen der Saale und der Braunschweiger Straße ist durch die Separation aufgehoben und das Passiren desselben durch einen Graben unmöglich gemacht. Am östlichen Ende am Saaldamm und am westlichen am Dammloch sind Warnungsgraben aufgeworfen, und werde ich das etwanige Umgehen der Gräben und Betreten der fraglichen Wiese gesetzlich bestrafen lassen. Dies zur Kenntniß des Publikums.

Mucrena, den 26. August 1845.
Ernst.

In Halle bei E. N. Schwetsche u. Sohn — Merseburg i. d. Muland'schen Buchhandl. — Eisleben bei Reichardt — Leipzig bei Reclam — ist zu haben und mit Recht als sehr brauchbar zu empfehlen:

Die Neunte verbesserte Auflage von:

 **W. G. Campe**
gemeinnütziger

Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. 8. br. Preis 15 Sgr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält (160) Briefmuster, wie auch 72 Formulare zu Kauf-, Mieth-, Pacht- und Lehr-Contracten, Erbverträge, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel und Atteste. Für die bürgerlichen Verhältnisse.

Gesuch. Ein praktischer Oekonomie-Verwalter, mit empfehlenswerthen Zeugnissen versehen, sowie in der Brennerei und Brauerei erfahren, wünscht baldigst Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt: M. Pielert sen. in Magdeburg, Kommissions- und General-Agent.

Offerte. Eine junge gebildete Dame, im Puzmachen geübt, würde aus besonderer Vorliebe zum Puzgeschäft auswärts die Stelle als Directrice gegen mäßiges oder auch ohne Gehalt annehmen. Näheres sagt:

M. Pielert sen. in Magdeburg, Kommissions- und General-Agent.

Da ich vom 1. September an den Betrieb des Böllberger Mühlengeschäfts für eigene Rechnung übernehme, so wollte ich nicht unterlassen, dasselbe den betreffenden Herren Consumenten zu fernerer geneigten Beschäftigung zu empfehlen. Diesen Betrieb werde ich unter der Firma:

„Kefersteinsches Mühlengeschäft in Böllberg“

führen, und bitte ich daher sich desselben bei vorkommenden Fällen zu bedienen. Zugleich bemerke ich, daß alle Bestellungen für dieses Geschäft, die Gerriede-Abholung u. s. w. betreffend, in der Papierhandlung von Keferstein & Germer, Barfüßerstraße Nr. 123, abzugeben sind, und eine pünktliche Berücksichtigung zu gewärtigen haben.

Erölowitz, den 30. August 1845.
A. E. Keferstein.

Georginenfreunden.

Indem ich hiermit die vollständige Flor meiner Georginen anzeige und zu deren Beschauung und Auswahl freundlichst einlade, melde zugleich, daß ich auch heuer wiederum das Vergnügen haben werde, mein Sortiment in der 1sten und 2ten Woche der Michaelis-Messe in Leipzig im Hôtel de Pologne in natürlichen Blumen aufzustellen.

Schauen ist besser als Glauben!
Köstritz, den 1. September 1845.
J. Sieckmann.

Die

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert für feste Prämien Gebäude, Mobilien, Waaren, Vieh, Erndte-Producte in Scheunen und Diemen zc. gegen unmittelbaren und mittelbaren Brand- und Blitzschaden. Sie übernimmt auch, für eine besondere Prämie, die Zerstörungen und Verluste, welche durch Dampf-Kessel und Gas-Explosion entstehen.

Nachdem die Erndte bereits begonnen, erlaube ich mir das landwirthschaftliche Publikum noch ganz besonders zur Versicherung seiner Erndte-Producte einzuladen, und bin stets bereit, Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen und die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Eisleben, im August 1845.
J. Reichel, Agent der Colonia.

Die so beliebte echte Cocos-Nuß-**Del-Soda-Seife** à Packet zu 6 Stück 7 1/2 Sgr. ist wieder angekommen bei
Franz Vaccani.

Verkauf oder Tausch.

Ein sehr schönes in der frequentesten Straße, nahe am Markt gelegenes Haus in Halle, mit etlichen zwanzig größtentheils tapezirten Zimmern, schönem Verkaufsladen, worin seit vielen Jahren ein bedeutendes Geschäft betrieben wird, Niederlagen, großem Hof, Pferdestall, Wagenremise, Brunnen zc. und circa 600 Thlr. Miete trägt, soll mit 9000 Thlr. Anzahlung verkauft, oder gegen ein Land- oder Rittergut von circa 12, 15 bis 20,000 Thlr. vertauscht werden. Hierauf Reflectirende werden gefälligst ersucht, ihre Adresse unter A. Z. poste restante portofrei in Halle a. d. S. abzugeben.

Geschäftsveränderung.

Da ich das Geschäft meines Vaters seit dem 18. August übernommen habe, und von dieser Zeit nach wie vor auf eigene Rechnung fortführe, so ersuche ich alle Diejenigen, welche meinem Vater rohe Waare zum Sahrnachen übergeben haben, selbige binnen hier und Michaeli d. J. abholen zu wollen. Später hierauf Reflectirende können nicht mehr berücksichtigt werden.

Eisleben, den 21. August 1845.
Eduard Gehhardt,
Gerbereibesitzer.

Für Jagdliebhaber und Scheibenschützen.

Feinstes, stärkstes, französisches und rheinisches Jagd- und Scheiben-Pulver;
Englisch gewalztes Patent-Schroot in allen Nummern;
Zünd- oder Kupferhütchen von Sellier in Leipzig und von Dreyse & Col. Lenbusch in Sommerda;
Lade-Propfen;
Reiches Blei;

empfehlt billigt in vorzüglichster Waare
W. Fürstenberg.

Bürger-Versammlung

heute, Montag den 1. September, Abends 7 Uhr im Saale des Eisenbahn-Gasthofes.

Mehrere höchst vortheilhafte Stellen in feste verschiedenen Fächern, excl. Gesinde, kann nachweisen H. Dankwort's Versorgungs-Bureau in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Beilage

Montag, den 1. September 1845.

Das 27te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält unter:

Nr. 2611. Die Gemeinde-Ordnung für die Rhein-Provinz; vom 23. Juli d. J.

Berlin, den 30. August 1845.

Debits-Comtois der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 30. August. Der General-Major und Brigadier der 8ten Gendarmarie-Brigade, von Sandrart, ist nach Stettin von hier abgereist.

Leipzig, d. 25. August. Heute sind die 42 Mann Communalgarde, welche, wie bereits mitgetheilt worden, der Hauptmann Dr. Heyner in der unglücklichen Nacht vom 12. auf den 13. d. M. auf der Wache fand und von ihm auf den Koffplaz geführt wurden, von der bereits niedergesetzten Kommission, verhehrt sich, jeder einzeln, abgehört worden. Sie haben, wie zu erwarten war, ganz dasselbe ausgefagt und bestätigt, was sie acht Tage vorher niedergeschrieben und eidlich zu bestärken sich erboten hatten. Die Hauptmomente sind: 1) daß der Plaz vor dem Hôtel de Prusse gesäubert war, als sie ankamen; 2) die Erklärung des Obristen Buttler bei ihrem Eintreffen: a) daß sie nunmehr unnütz wären, und b) daß sie aus der Schußlinie gehen sollten; 3) daß eine Abtheilung sich nach Thaers Denkmal herumgeschlichen, und 4) sie keine Verwarnung, daß sich das Publikum aus der Allee entfernen sollte, vernommen haben, sondern in Folge eines Signals geschossen worden sei. — Der Universitäts-Prediger, Prof. Dr. Krehl hat ehegestern eine sehr eindringende Predigt gehalten, die sich unmittelbar mit den Leipziger Vorfällen, mit den politischen und religiösen Wirren unserer Zeit beschäftigte. Auch Herr Krehl wies auf die Feier des Verfassungsjahrs-Tages hin, die dies Jahr von größter Bedeutung sei; daß keine der Communalgarde-Compagnien und überhaupt keine Gesellschaft, wie sonst üblich, Tanz und Ball arrangirt, sondern daß alle Festlichkeiten ernster Natur sein werden, gilt schon für ausgemacht.

Leipzig, d. 29. Aug. Nach einer Bekanntmachung unsers Stadtraths soll die diesjährige Feier der Uebergabe der Verfassungsurkunde dem 4. September auf folgende Weise festlich begangen werden: Früh um 8 Uhr Gottesdienst in den Stadtkirchen, demselben wird um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „Nun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Läuten mit allen Glocken vorangehen, so wie eine musikalische Auf-führung vom Altane des Rathhauses folgen. Von Seiten der Communalgarde wird früh um 5 Uhr Reveille und um 11 Uhr Aufstellung in Parade auf dem Marktplaz Statt finden. Da sich übrigens der Rath an diesem Tage mit den Herren Stadtverordneten und den Königlichen und städtischen Behörden zu einem Mittagmahle vereinigen wird, so würde es demselben sehr erfreulich sein, wenn sich seine übrigen geehrten Mitbürger auch in diesem Jahre bei dem Festmahle zahlreich einfinden wollten.

Stuttgart, d. 25. August. Die Anmeldungen zu der in nächster Woche stattfindenden diesjährigen Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins treffen von allen Seiten her zahlreich ein. Unter unsern werthen Gästen werden wir einige der ersten Gründer der in Leipzig im Gedächtnißjahre 1834 errichteten Gustav-Adolph-Stiftung erblicken: Superintendent Dr. Großmann, Kirchenrath Weiskner, Katechet Großmann; aus Darmstadt: Hofprediger Dr. Zimmermann, auf dessen begeisterten Ausruf im Jahre 1841 in einem großen Theile Deutschlands sich der Leipziger Gustav-Adolph-Stiftung ähnliche Vereine bildeten, welche sich auf den zwei ersten Hauptversammlungen zu Leipzig (September 1842) und Frankfurt a. M. (September 1843) sämmtlich zu dem evangelischen Verein für die Gustav-Adolph-Stiftung verbanden; ferner aus Berlin: Bischof Neander, Oberbürgermeister Krausnik, Prediger Jonas, welche mit andern Deputirten auf der vorjährigen Hauptversammlung zu Göttingen feierlich den Beitritt sämmtlicher preussischen Provinzen zum Verein erklärten. Mit letztern kommt von Berlin als Abgeordneter der im vorigen Jahre auf seiner für kirchliche Zwecke auf königl. Befehl unternommenen Reise nach England und Schottland abwesende Hofprediger Sydow. Aus den übrigen preussischen Provinzen sind die Abgeordneten noch nicht namentlich bekannt, mit Ausnahme der Provinz Preußen, woher Divisionsprediger Rupp und Prediger Boigd kommen. Von namhaften Theologen und Gelehrten wird eine große Anzahl erscheinen, unter anderen von Bonn: Konsistorialrath Dr. Nisch, Professor Dr. Kling; von Göttingen: Abt Dr. Lücke; von Jena: Dr. Haase; von Hildburghausen: Oberkonsistorialrath Nonne; von Hamburg: Dr. Alt; von Marburg: die Professoren Kettberg und Richter; aus Baden: Dr. Ullmann, Ministerialrath Vahr; aus Basel: Dr. Dewette und Professor Hagenbach. Aus den meisten Gegenden Deutschlands kommen außer den eigentlichen Abgeordneten noch freiwillige Theilnehmer: so namentlich aus Hannover, beiden Hessen, Frankfurt, Baden und der Schweiz.

Kassel, d. 1. August. Die von den Directoren Dr. Vogel in Leipzig und Dr. Gräfe in Kassel angeregte Versammlung der Lehrer und Freunde des deutschen Real- und höhern Bürgerschulwesens wird bestimmt am 30. September, den 1., 2. und 3. October in Meissen stattfinden. Das Anmeldebüreau wird vom 29. September an in der Gödscheschen Buchhandlung daselbst eröffnet sein und für die Theilnehmer, welche sich bis zum 20. September bei Dr. Vogel anmelden, werden Wohnungen in Meissen besorgt werden.

Spanien.

Zu Madrid war die Ruhe am 20. August äußerlich hergestellt; die Läden waren meist wieder offen; eine Militärkommission war niedergesetzt worden, die arretirten Unruhestifter zu richten; ein Individuum, überwiesen, einen Offizier erdolcht zu haben, ist zum Tode kondemniert worden; nach dem Tempo wurden am 19. August an 70 Personen zur Haft gebracht.

Dramaturgische Mittheilungen über das Theater der Stadt Halle.

(Von Gustav Nauenburg.)
(Fortsetzung.)

Fräulein Jacobson berrät, dem Bernehmen nach, zum ersten Male die Bühne als Regimentstochter; wir können zu diesem ersten Auftreten nur Glück wünschen; die junge talentvolle Sängerin wird sich bald heimisch auf dem Theater fühlen und bei vorwärts strebendem Fleiße gewiß recht Erfreuliches leisten. Die Stimme ist umfangreich, von angenehmem Klange, wenn sie nicht forciert wird und eignet sich vorzugsweise für florirten Gesang, der auch bereits mit vielem Erfolge cultivirt worden ist; namentlich müssen den eigentlichen Gesangsornamenten Klarheit und Sauberkeit nachgerühmt werden. — Die beiden Schwestern Fräul. Heindl zeichnen sich durch frische Stimmen, natürlichen Gesangvortrag und angenehmes Aeußere vortheilhaft aus. Die erstere trat bisher als Julia in Bellini's Oper, die andere als Henriette in Kubers Maurer und Schlosser mit Beifall auf. In Nebenpartieen lernten wir als Zobeide: Fräul. Wigner und als Mad. Bertrand in Kubers Maurer und Schlosser: Frau Hesse kennen; erstere führte die kleine Partie besser aus, als man dergleichen Rollen zu hören gewohnt ist; Frau Hesse scheint im Schauspieler mehr brauchbar zu sein, als in der Oper, wo sie durch etwas utricres Spiel zu ersetzen sucht, was ihr als Sängerin nicht erreichbar ist.

Wir wenden uns zu dem männlichen Gesangpersonal. Herr Schaller repräsentirt als Tenorist die cantabeln Partieen; leider war er bisher, wie schon früher bemerkt, durch ein Halsübel behindert, von seinen Kunstmitteln erfolgreichen Gebrauch zu machen, doch zeigte er in einzelnen Cantilenen schönes Portament, welches auch auf anderweitig gute Beschulung schließen läßt. Möge er sein, dem Anscheine nach, zartes Organ, vorerst möglichst schonen, denn in solchem Zustande ist jede Anstrengung geeignet, den Verlust der Stimme für das ganze Leben herbeizuführen. Als sogenannter Spieltenor trat Hr. Neufeld in der Rolle des Roger in Kubers Maurer und Schlosser auf und erfreute das Publikum durch lebendiges Spiel und frischen Gesangvortrag. Schade, daß seine Stimme zuweilen durch Nasalbeiklang getrübt wird; eine Beseitigung dieses Fehlers ist freilich nur mündlich, nicht schriftlich möglich; darum enthalte ich mich jeder weiteren Bemerkung. Wir glauben, daß sich Hr. Neufeld in geeigneten Partieen bald in der Gunst des Publikums feststellen wird. — Unter den Bassisten begrüßen wir als Buffo-Sänger Herrn Kneifel als alten Bekannten, der sich die frühere Zuneigung unseres Publikums von Neuem gesichert hat. Herr Neumüller zeichnet sich durch kräftiges Organ und routinirtes Spiel vortheilhaft aus; er scheint ein sehr brauchbares Mitglied unserer Oper zu sein. Für seriöse Basspartieen wird noch Herr v. Planer erwartet. Herrn Musikdirektor Wirsing muß es, bei seinem Eifer für die gute Sache, bei seiner Umsicht und Theateroutine gewiß bald gelingen, ein Ensemble ins Leben zu rufen, welches den Anforderungen unseres Publikums vollkommen genügt; dazu gehört aber vor allen Dingen, daß die Solosänger stets Herren ihrer Rolle sind, daß Nachlässigkeiten jeder Art vermieden werden und künstlerische Ordnung den ganzen Kunstkörper durchdringt. Das Theaterorchester ist unter der neuen Direktion auch neu belebt; es gereicht den hallischen Musikern zur besondern Ehre, daß sie ihre republikanische Umgebungheit aufgeben und sich durch Namensunterschrift zur strengsten Haltung der neuen Orchestergesetze verpflichtet haben. Bei ernstlichem Wollen kann ja Luchtiges geleistet werden; die Mittel sind vorhanden und es ist nicht in Abrede zu stellen, daß das Orchester jetzt schon viel discreter accompagnirt, feiner nuancirt und mit Achtsamkeit und Bereitwilligkeit den Winken des Direktors folgt. (Fortsetzung folgt.)

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 30. August.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	Berl. Potsd.	5	—	202	—
Präm. Schd.	—	86 1/8	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Kurs- u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	99	98 1/2	Brl. Anhalt.	—	145	144	—
Brl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	102 1/4	101 1/4	—
Obligation.	3 1/2	—	99 1/2	Düss. Elberf.	5	101 1/4	—	—
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	100 1/2	—	—
in Th.	—	—	—	Rheinische	—	98	—	—
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	99	—	do. do. P. Dbl.	4	100 1/2	—	—
Grßh. Pos. do.	4	104 3/4	104 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	97 1/4	96 1/4	—
do. do.	3 1/2	98	—	Oberschles.	4	116 1/2	—	—
Dstpr. Pfbr.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	do. L. B. v. eing.	—	110	—	—
Pomm. do.	3 1/2	99 5/8	99 1/8	Brl. Stettin.	—	—	—	—
K.-u. Nm. do.	3 1/2	100 1/2	—	L. A. u. B.	—	129 3/4	128 3/4	—
Schles. do.	3 1/2	—	99 7/12	Magd. Hlbf.	4	—	116 1/2	—
do. v. Staat	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	97 1/2	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Gold marc.	—	—	—	Bonn. Köln.	5	—	—	—
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Niedersch.	—	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Mk. v. eing.	4	—	—	—
à 5 Zhr.	—	12	11 1/2	do. Priorität	4	101 1/2	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	—	—	—	—	—

Leipzig, den 29. August.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	99 7/8
Kassensch. à 2 1/2 % im	—	95 1/2	à 3 1/2 % in Pr. St.	—	—
14 1/2 %	—	—	pr. 100	—	—
von 1000 u. 500 #	99	—	Hamb. Genert. Ant.	—	—
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.)	—	—
R. S. Ramm.-Cred.	—	—	Bo. = 150 #	—	—
Kassensch. à 2 1/2 % im	—	—	R. R. Destr. Metall.	—	—
20 fl. #	—	—	pr. 150 fl. Conb.	—	—
v. 500, 200 u. 50 #	—	—	à 5 1/2 % lauf. Zinsen	—	—
R. S. Landrentenbr.	—	—	à 4 1/2 % à 103 1/2 % im	—	—
à 3 1/2 % i. 14 1/2 %	—	—	à 3 1/2 % 14 #	—	—
v. 1000 u. 500 #	98 1/2	—	—	—	—
kleinere	—	—	—	—	—
R. Preuß. Steuer-	—	—	Act. d. W. B. pr. St.	—	—
Credit-Kassensch. à	—	—	à 103 1/2 %	—	—
2 1/2 % im 20 fl. #	—	—	Leipz. Bank: Aktien	—	189
v. 1000 u. 500 #	97 1/2	—	à 250 # pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	Act. à 100 #	—	—
à 3 1/2 % im 14 1/2 #	—	—	pr. 100	132 1/4	—
v. 1000 u. 500 #	—	95 3/4	Sächsisch-Baier. do.	—	—
kleinere	—	—	pr. 100	96 1/2	—
Sächf. erbl. Pfand-	—	—	Sächsisch-Schles. do.	—	—
briefe à 3 1/2 %	—	—	pr. 100	—	110 3/4
von 500	99 1/2	—	Chemn.-Ries. do. in	—	—
von 100 u. 25	100 1/2	—	J. S. à 100 #	—	—
S. laufiger Pfand-	—	—	pr. 100	—	200 3/4
briefe à 3 1/2 %	99 3/4	—	Sbb. Bitt. do.	—	—
S. laufiger Pfand-	—	—	pr. 100	—	98
briefe à 3 1/2 %	—	—	Magd. Lpz. do. incl.	—	—
Lpz. Dresd. Eisenb.	—	—	Div. Scheine do.	—	—
à P. Dbl. 3 1/2 %	—	108 3/4	pr. 100	181 1/2	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)
Halle, den 30. August.

Weizen	2 #	—	1/2	—	2	bis	2 #	10 1/2	—	2
Roggen	1	—	12	—	6	—	1	20	—	—
Gerste	1	—	—	—	—	—	1	3	—	9
Hafer	—	—	22	—	6	—	—	28	—	9

Magdeburg, den 29. August. (Nach Wispeln.)

Weizen	45	—	50	#	Gerste	—	25	—	#
Roggen	36	—	38 1/2	#	Hafer	17	—	20	#

Wasserstand der Saale bei Halle
am 29. August Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll,
am 30. August Morg. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 29. bis 31. August.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst Wolkowsky m. Fam. u. Gef. a. Petersburg. Hr. Geh. Oberberggrath Karsten m. Gem. a. Berlin. Hr. Assessor Nottebohm, Dir. d. Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Ges. a. Berlin. Hr. Bau-Inspr. Franke a. Mannheim. Die Hrn. Kauf. Sieburger a. Danzig, Meidhardt a. Magdeburg, Aumann a. Lautern. Hr. Generalmajor v. Wof m. Diener u. Hr. Adjutant v. Posen a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. Wollmar a. Potsdam. Hr. Kaufm. Ditel a. Eisenach.

Stadt Hürch: Hr. Dir. der Heil-Anst. Dr. Zeller a. Winenthal. Hr. Dr. Fode, 2r. Arzt der Heil-Anst. in Siegburg. Hr. Partik. Meigand u. die Hrn. Kauf. Lauterbach, Sandmann, Küder u. Wagner a. Leipzig. Die Hrn. Kauf. Schlesing a. Berlin, Martens a. Hamburg, Campe a. Hanau, Schulze a. Kassel. Hr. Dekon. Franke a. Dessau. Hr. Co. Feuer Wöng a. Dresden. Hr. Techniker Peter a. Hannover. Hr. Advocat Dr. Wickers a. Gröningen. Hr. Bürgermstr. Dr. Dammert m. Fam. a. Hamburg. Hr. Confistorialrath Keinmes a. Krossen. Hr. Dekon. Overwed a. Naumburg. Hr. Criminalrath v. Wed u. Hr. Senator Bloch a. Mecklenburg. Hr. Stallmstr. Dr. Kohlusch a. Magdeburg. Die Hrn. Kauf. Schnieping a. Neuwerk, Freudel a. Stettin, Herz a. Leipzig.

Englischer Hof: Hr. Justiz-Comm. Franz m. Fam. a. Naumburg. Hr. Land- u. Stadt-Ver. Assessor Ruspe m. Gem. a. Schubin. Hr. Pastor Josephson a. Iferlohn. Hr. Superint. Heitstedt a. Bielefeld. Hr. Privatm. Lange u. Hr. Dr. med. Rosenberg a. Berlin. Hr. Gutsbes. v. Meyern m. Gem. a. Hannover. Die Hrn. Kauf. Cohn a. Leipzig, Heuer a. Götn. Hr. Oberhütten-Inspr. Röder m. Gem. a. Neuhadt-Eberswalde. Die Hrn. Partik. Wilke a. Berlin, Dr. Bachmann a. Leipzig. Hr. Brauereibes. Köhrig a. Coburg. Hr. Fabrik. Schloffer a. Stettin. Die Hrn. Kauf. André u. Kühne a. Magdeburg, Capell a. Bremen, Rinz a. Aachen.

Goldnen Ring: Hr. Dir. Schwab u. Hr. Lehrer Freisch a. Berlin. Hr. Kunstldr. Schmidt a. Dresden. Die Hrn. Stud. Beerel, Hoffmann, Rosenmann, Förster u. Wüster a. Brestau. Frau Berggräthin Zimmermann u. Fr. Haupt a. Pochau. Hr. Amtm. Sturz a. Lauchstädt. Hr. Apoth. Balthenius m. Gem. a. Dessau. Die Hrn. Kauf. Silo u. Herold a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Köfner a. Frankfurt a/D.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kauf. Abel a. Schwerin, Bernheim a. Frankfurt, Schwabe a. Kassel, Beder a. Burg, Saalwächter a. Barrow, Schäfer a. Wittstock, Hugo a. Hamburg, Schwarz a. Magdeburg, Lippert a. Leipzig, Mezner a. Altenburg, Forberg a. Bremen, Gärtner a. Nordhausen. Hr. Dr. med. Köring a. Berlin. Hr. Amtm. Huwald a. Hannover. Hr. Privatm. Grund a. Dresden. Hr. Gutsbes. Stahl a. Blankenburg. Hr. Lehrer Freudel a. Rheinsberg. Hr. Prof. Ditto a. Mainz. Hr. Dr. jur. Tiemann a. Helmstedt. Hr. Hütten-Inspr. Bary a. Peitzschhammer. Hr. Stud. jur. Weis a. Bonn. Hr. Pechldr. Grund a. Magdeburg. Hr. Partik. Herbst a. Prag. Hr. Gutsbes. Mehring a. Braunschweig. Fräul. Förster a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Krause a. Berlin, Schobert a. Danzig, Börllich a. Bergedorf.

Schwarzen Bar: Hr. Kaufm. Steinthal a. Dessau. Hr. Schichtmstr. Seidel a. Johanngeorgenstadt. Hr. Modelleur Hauschild a. München. Hr. Arzt Dr. Espenhagen a. Berlin. Hr. Kaufm. Stahl a. Erfurt. Hr. Holzldr. Jost a. Weissenfels. Hr. Wachfiguren-Kabin. Bes. Kage a. Königsberg. Hr. Stud. jur. Schweizer a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Lehrer Engelhardt a. Schloß Reichlingen. Hr. Gutsbes. v. Kone a. Lüneburg. Hr. Partik. Neufeld a. Potsdam. Hr. Dekon. Lippner a. Schmiedefeld. Die Hrn. Kauf. Steinert a. Halberstadt, Ronhardt a. Berlin, Selighold a. Aachen, Deutschbein a. Münster, Krause a. Paderborn, Gebhardt a. Eisenberg.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Fleischmann m. Fam. a. Berlin. Hr. Gutsbes. Schulze a. Frieddorf. Hr. Rent. Hornung a. Dresden.

Sur Eisenbahn: Sr. Durchl. d. Fürst Michael v. Gallizin a. Gallizien. Hr. Kabinet-Courier Alexloff a. Petersburg. Hr. Hofmarschall v. Brown u. Hr. Legat-Rath v. Wülow a. Berlin. Hr. Präsesident v. Carlowitz a. Dresden. Frau Generalin v. Altenbocum a. Kassel. Fr. Schilling a. Berlin. Hr. Prof. Barner a. Frankfurt.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Abend um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Cartheuser, von einem munteren Knaben beehrt sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Halle, den 30. August 1845.

A. Lange, Mauermeister.

Bekanntmachungen.

Haus-Verkauf.

Das an der Promenade belegene, neu erbaute, ehemals Rawald'sche Haus, in welchem ein Weingeschäft betrieben wird, beabsichtigt der auswärt's wohnende Eigenthümer zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Halle, d. 30. August 1845.

Der Justiz-Commissar
Niemer.

Dienstag den 2. September

im

Fürstenthale

grosse

chinesische Beleuchtung

und

großes Concert,

gegeben vom

hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Große Porzellan- und Steingut-Auction.

Nächstkommende Mittwoch, als den 3. September c. und darauf folgende Tage, soll im Schießhause zu Cönnern eine bedeutende Quantität Porzellan und Steingut gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.



Nicht zu übersehen.



Es sind noch bei dem Ausverkauf die schönsten Mäntelzeuge von 3 bis 15 Egr. die Elle; die feinsten Gesundheits-Flanelle von 6 1/4 bis 10 Egr. die Elle; 3/4 breiter, dicker Varchent à Elle 3 1/4 Egr.; alle Sorten Futterzeuge sehr billig; Gardinenzeuge und Stangen-Leinwand in allen Breiten; rothe gewirkte Bettdecken, 1 1/2 schläfrige à Stück 1 1/4 Thlr.

S. Jönson jun., Leipziger Straße am Löwen.

Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich das von Herrn Anton Eichhoff bisher im Besitz gehaltene Gasthaus

zum blauen Hecht hier

käuflich an mich gebracht habe, und vom heutigen Tage unter der Firma:

„Sächsischer Hof“

fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Beehrenden nach Kräften gut und billig zu bedienen, und indem ich mich einem geehrten reisenden Publikum hiermit angelegentlich empfehle, bitte ich ergebenst das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Naumburg an der Saale, den 1. September 1845.

Moritz Ackermann.

Bekanntmachung.

Wenngleich nach unserm heute im Druck erschienenen und zur allgemeinen Kenntnissnahme in alle Ortschaften des Saalkreises, zur möglichsten Veröffentlichung gesandten ersten Rechenschaftsberichte die Vereinskasse zwar noch ein Vermögen von

187 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.

besitzt, und demnach noch Mittel genug vorhanden sind, um vorkommende Ausgaben augenblicklich decken zu können, so werden doch immer mehr Ansprüche an den Verein gemacht, so, daß nach dem, was uns jetzt vorliegt, und nach den von uns übernommenen Garantien und den gegebenen Zusicherungen zu urtheilen, vorauszusehen ist, daß solche zur Bestreitung aller Anforderungen nicht mehr lange zureichen werden, weshalb wir uns genöthigt sehen, die geehrten Mitglieder und Wohlthäter des Vereins hierdurch freundlichst zu bitten:

„Ihre Beiträge und Geschenke, wie es Ihnen am bequemsten scheint, entweder an Ihre resp. Herren Bürgermeister und Ortschulzen oder an die Herren Bezirksvorsteher gütigst abgeben zu wollen.“

Ueber die Verwendung Ihrer Spenden werden wir fortfahren, alljährlich in unsern Rechenschaftsberichten Anzeige zu machen.

Halle, den 26. Juli 1845.

Das Directorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen u.

gez. v. Woffe. v. Bassewitz. Volke. Finsterwalder. Kaserstein. v. Toppelkirch.

In der Gefangen-Anstalt des Königl. Inquisitoriat zu Halle werden fortwährend gegen billigen Lohn Federn gerissen.

Ein Pianoforte steht wegen Umzug billig zu verkaufen auf der Schule zu Neukirchen; so auch die Schullehrer-Bibel von Dinter mit Catechisation, noch fast neu.

Klee-Verkauf.

Den 3. d. M. Nachmittags 1 Uhr will ich 9 Acker Luzerne-Klee im Gasthose zu Schwittersdorf verkaufen. Dochhorn.

Ein junger Mann in den Zwanziger Jahren, der in der Oekonomie, sowie im Geschäftsleben nicht unerfahren ist, wünscht als Rechnungsführer auf einem Gute, oder als Vorsteher irgend eines andern Geschäfts auf dem Lande, sobald als möglich placirt zu werden. Derselbe ist bereit, nöthigenfalls Caution zu stellen, und steht weniger auf großen Gehalt, als gute Behandlung. Das Nähere beim

Kaufmann Opitz in Halle, Rathhausgasse Nr. 250.

Wettfedernverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich wieder mit einem Transport ganz fein gerissener böhmischer Wettfedern und extrafelnen Daunen hier angekommen bin, sehr großen Vorrath liegen habe und während des hiesigen Jahrmarkts selbst anwesend bin, und gewiß zu billigen Preisen verkaufe. Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Joseph Pöschl.

Eine Apotheke in einer Mittelstadt Sachsens, welche ein reines Medicinalgeschäft von 3000 Thlr. macht, mit einem blühenden Materialgeschäft verbunden, soll für den festen Preis von 22,000 Thlr. mit Anzahlung der Hälfte verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

der Kaufmann Opitz in Halle Nr. 250.

Offene Stelle.

In einer Rechnungs-Expedition findet ein gewandter Expedient, welcher eine gute Hand schreiben muß, sofortige und dauernde Anstellung. Qualificirte Subjecte wollen ihre mit R. W. zu bezeichnenden Meldungen, unter abschriftlicher Beifügung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufs, binnen 8 Tagen an die Expedition des Couriers portofrei einsenden.

Bekanntmachung.

Einige 20 Stück Ferkel, eine neumilchende Kuh und ein paar Pferde, unter 6 Stück die Auswahl, stehen zu verkaufen bei Friedrich Ulrich in Hohnstedt.

Dienstag den 2. September

Militair - Concert

in Erfurt's Garten.
Anfang 5 Uhr.

Ein kleines, aber freundliches Familienlozis wird zum October gesucht. Man bittet in versiegeltem Billet Lage und Preis anzugeben und unter der Adresse A. A. bei Hrn. Mente in der goldenen Kugel niederzulegen.

Englische Ruß-Kohlen,

wieder frisch aus dem Rahn bei

Th. Richter.

Heute frisch gebrannter Kalk bei
Stegmann am Moritzthor.

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek sogleich auszuliehen. Näheres Jägerplatz Nr. 1085. Unterhändler werden verboten.

Mein neben dem Rathskeller belegenenes neuerbautes massives Wohnhaus mit 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, geräumiger Schmiede, großem Hof nebst Stabling und 1 Weinberg, bin ich willens zu verkaufen und habe hierzu einen Termin auf den 14. September Vormittags 11 Uhr in meinem Hause angesetzt, und lade hierzu mit dem Bemerken ein, daß das Grundstück ganz geringe Abgaben hat und wegen der vortheilhaften Lage desselben zu jedem Geschäfte passend ist.

Schraplau, den 27. August 1845.
Siebeck.

Die

Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert für feste Prämien Gebäude, Mobilien, Waaren, Vieh, Erndte-Producte in Scheunen und Dienen u. gegen unmittelbaren und mittelbaren Brand- und Blitzschaden. Sie übernimmt auch, für eine besondere Prämie, die Zerstörungen und Verluste, welche durch Dampfkessel und Gas-Explosion entstehen.

Nachdem die Erndte ziemlich beendet, erlaube ich mir das landwirthschaftliche Publikum noch ganz besonders zur Versicherung seiner Erndte-Producte einzuladen, und bin stets bereit, Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen und die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Wettin, im August 1845.

Theodor Schreiber,
Agent der Colonia.

Bekanntmachung.

Die Reparatur im Innern der Kirche zu Venkendorf, auf Höhe von 184 Thlr. veranschlagt, soll an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu qualifizierte Werkmeister sich

den 9. September d. J.

Vormittags 10 Uhr im Gasthose hieselbst einfinden wollen. Der Anschlag liegt bei dem Mendant zur beliebigen Ansicht, und werden die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Venkendorf.

Der Kirchen- und Gemeinde-
Vorstand.

Vierzehn Morgen sehr schöner Grummet ist zu verkaufen in Vaterode bei
Schulze.

Theater.

Montag den 1. September: **Lumpaci-vagabundus**, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.